

Amtsarbeitsgemeinschaft der JungsozialistInnen Mitteldithmarschen gegründet

Am 18.12.2008 gründete sich, in der „Linde“ in Meldorf, die neue innovative Form eines Juso-Ortsvereins: die Amtsarbeitsgemeinschaft Mitteldithmarschen. Die Amtsarbeitsgemeinschaft umfasst alle Gemeinden des Amtes und hat derzeit ca. 20 Mitglieder es gibt keine Mitgliederinnen. Tätig im Vorstand sind der Vorsitzende Patrick Lange, stellvertretender Vorsitzender Sönke Fechtner, Schatzmeister Maximilian Schay und die Beisitzer Paul und Linus Kreie, Christian Nagel und Niklas Juhl.

Die Jusos MiDi wollen in Zukunft ihre Vorstellungen in Partei und Gesellschaft verankern und für sozialistische und sozialdemokratische Inhalte werben.

Wichtig sind uns hierbei vor allem die Zusammenarbeit mit anderen linken Organisationen, Gewerkschaften und Arbeitsgemeinschaften innerhalb der SPD wie zum Beispiel der Kampf für eine progressive, nachhaltige Energiepolitik, die nur einen Kampf gegen Kohlekraft bedeuten kann, zusammen mit Attac und die Zusammenarbeit mit der AfA in Bereichen der Wirtschafts- und Sozialpolitik. Mit der AfA und Attac wollen wir außerdem innerhalb dieses Jahres den Themenkomplex BGE (Bedingungsloses Grundeinkommen) bearbeiten und planen eine Veranstaltung mit hochkarätigen Gästen wie z.B. der Juso-Bundvorsitzenden Franziska Drohsel und dem „dm“-Gründer Götz Werner.

Konkret werden wir in nächster Zeit gegen den Bau von schlimmstenfalls 4 Kohlekraftwerken in Brunsbüttel und den Naziaufmarsch in Dresden demonstrieren und uns dahingehend thematisch und personell in die Arbeit des Juso-Landesverbandes einbringen. Des weiteren wollen wir unsere bisherige gesellschaftliche Position durch eine umfangreiche Mitgliedergewinnung verstärken, was im Ansatz schon von Erfolg gekrönt war. Wir werden hierbei vor allem an Schulen aktiv werden und versuchen die breite Masse der Schülerschaft für eine soziale Politik zu gewinnen. So planen wir eine politische Diskussion mit Julis und JU zur Europawahl um die SchülerInnen für Politik zu begeistern. Allerdings wollen wir auch die Interessen der arbeitenden Klasse vertreten und versuchen, innerhalb der Arbeiterschaft für die Sozialdemokratie zu werben. Dabei steht, sowohl in Schule wie in Fabrik, die Gewinnung weiblicher Mitglieder im Vordergrund, um unseren Anspruch als feministischen_ und dadurch erst sozialistischen_ Richtungsverband zu bekräftigen.

Neben diesen aktuellen Themen und konkreter politischer Arbeit soll bei uns allerdings nicht die politische Bildung zu kurz kommen. So arbeiten die Jusos MiDi zusammen mit dem Juso-Kreisvorstand an einem Forum demokratischer Sozialismus (FdS), um Theorie und Praxis emanzipierender Politik zu bestimmen. Wir werden uns mit Theorie und Praxis des demokratischen Sozialismus so z.B. der Geschichte der Arbeiterbewegung, marxistischer Kapitalismusanalyse bzw. dem wissenschaftlichen Sozialismus überhaupt_ auseinandersetzen. Es soll eine tendenziell kritische Öffentlichkeit geschaffen werden, die Strukturen und Mechanismen der Gesellschaft hinterfragen, analysieren und auch ändern kann. Wir Jusos können das FdS dabei nicht separiert von unserer Arbeit innerhalb der SPD betrachten, sondern wollen unsere Erkenntnisse auch innerhalb der SPD vertreten und zur Diskussion anregen. Als sozialistischer Richtungsverband kämpfen wir für eine linke Sozialdemokratie und eine feste Verankerung des Begriffs „demokratischer Sozialismus“ in Parteiprogramm und –arbeit.

In den anstehenden Wahlen wollen wir aktiven Wahlkampf für die Idee eines sozialeren Europas und für eine linke Politik in Deutschland führen und arbeiten schon an einer Kampagne um die Mehrheit der Rechten in Europa wie in Deutschland zu brechen und linke Politik zu verwirklichen.